

Ressort: Politik

EU streitet mit Deutschland über Schuldenanalyse der Krisenländer

Berlin, 12.10.2018, 12:05 Uhr

GDN - Zwischen der EU-Kommission und Deutschland ist ein Streit entbrannt, wer bei künftigen Hilfsprogrammen die Schuldenlast von Krisenländern überprüfen soll. Während die Bundesregierung und weitere Staaten gerne dem Euro-Rettungsfonds ESM mit der sogenannten Schuldentragfähigkeitsanalyse betrauen würden, will die Brüsseler Behörde die Aufgabe selbst übernehmen.

Das geht aus einem Protokoll des Bundesfinanzministeriums zum Treffen der europäischen Finanzminister Anfang Oktober hervor, über das das "Handelsblatt" (Samstagsausgabe) berichtet. "Während eine grundsätzliche Stärkung des ESM in der sich anschließenden Diskussion breite Unterstützung fand, gab es eine kontroverse Diskussion zur Frage der Schuldentragfähigkeitsanalyse", heißt es in dem Papier zur Debatte der Finanzminister. Die Überprüfung der Schuldenlast ist eine zentrale Aufgabe, die darüber entscheidet, ob ein Land überhaupt ein Hilfsprogramm bekommen kann. "Die Europäische Kommission, unterstützt von mehreren Mitgliedstaaten, erklärte, dass die Schuldentragfähigkeitsanalysen für die Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission erstellt werden sollten", heißt es in dem Papier. Auf Seite der Brüsseler Behörde sollen vor allem Griechenland und Italien stehen. Deutschland würde hingegen die Aufgabe lieber dem ESM übertragen. "Der deutsche Sitzungsvertreter erklärte, dass der ESM in seiner Funktion als Kreditgeber gestärkt werden müsse", heißt es im Protokoll. "Dazu gehöre es auch, die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedstaaten zu verfolgen und Schuldentragfähigkeitsanalysen durchzuführen." Auch andere Mitgliedstaaten hätten sich dafür ausgesprochen, diese Analysen beim Euro-Rettungsfonds anzusiedeln. "Der ESM zeigte sich bereit, die Analyse der Schuldentragfähigkeit der Mitgliedstaaten durchzuführen", heißt es weiter in dem Bericht. Finanzminister Olaf Scholz (SPD) hatte an dem besagten Treffen der europäischen Finanzminister nicht selbst teilgenommen, sondern wurde durch Staatssekretär Jörg Kukies vertreten. Ein Gutachten des Juristischen Dienstes des EU-Rates hat die Aufgabenteilung zwischen EU-Kommission und ESM bereits untersucht. Wenn die EU-Verträge berührt seien, etwa beim Stabilitätspakt, sei die EU-Kommission stärker zuständig, heißt es in dem Gutachten. Bei der Schuldentragfähigkeitsanalyse gebe es hingegen die Möglichkeit zu "mehr Autonomie" für den ESM. Da aber auch hier Fragen der wirtschaftlichen Koordinierung berührt seien, könne der Rettungsfonds nicht völlig alleine entscheiden. Es müssten "geeignete Kooperationsformen" gefunden werden, schreibt der Rechtsdienst des Rates.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113342/eu-streitet-mit-deutschland-ueber-schuldenanalyse-der-krisenlaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com